



Foto: Doblander

Handarbeit in der Öztaler Leinen- und Teppichweberei

Alte Handwerkskunst aus dem Ötztal

Mit Erfolg auf alte Werte setzen

Seit Generationen wird traditionelles Wissen um Material und Arbeitsschritte von den verschiedensten Berufsfeldern im Ötztal lebendig gehalten. Dabei geht es nicht nur darum, altes Handwerk vor dem Aussterben zu bewahren. Die Produkte sind gefragt, was sich wiederum positiv auf die Arbeitsmarktsituation niederschlägt.

Feuer, Eisen und die Kraft und Technik eines Meisters – in der Öztaler Kunstschmiede in Umhausen wird bereits in der vierten Generation die Tradition hochgehalten. „Wir legen Wert auf echte und ehrliche Handwerksarbeit, künstlerische Ausdruckskraft und gediegene Gestaltung“, erklären Peter und Tobias Praxmarer ihre Vorstellung von Handwerkskunst und betonen: „Alles wandelt sich! Was bleibt ist das Formen am Amboss und das Gestalten mit dem Feuer.“

Gemäß dem Motto „Nach alter Tradition und dem Modernen aufgeschlossen“ stellt die Öztaler Leinen- und Teppichweberei seit

über 65 Jahren Produkte in Handarbeit her. Klemens Doblander führt den Familienbetrieb in dritter Generation: „Neben den modernen Fertigungstechniken wird in unserer Werkstatt auf die Handarbeit großen Wert ge-

legt. So wird Leinen und (Schaf-)Wolle noch auf traditionellen Holzwebstühlen verarbeitet. Dadurch wird höchste Qualität garantiert und der Kreativität sind keine Grenzen gesetzt.“ Cilli Doblander ist noch eine von

wenigen Expertinnen, die das Wissen um die traditionellen Verarbeitungstechniken vom Flachs zum Leinen beherrscht und an ihren Sohn Klemens weitergibt, um das wertvolle Wissen an die nächste Generation weiterzugeben.

Die robuste Wolle der Tiroler Berg- und Steinschafe, die auf bis 3000 Meter hoch gelegenen Weiden ihren Sommer verbringen, bildet die exzellente Grundlage für die Teppiche, Garne und Filzwolle des Öztaler Schafwollzentrums. Die Wolle zeichnet sich durch ihre wunderbare Filzeigenschaft aus, die von vielen Filzern aus dem In- und Ausland geschätzt wird. GJ

Die von regionalen Schafhaltern angelieferte Wolle wird im Haus sortiert, gewaschen und veredelt.



Fotos: Öztaler Schafwollzentrum



Foto: Öztaler Kunstschmiede

Peter Praxmarer von der Öztaler Kunstschmiede



Wolle ist vielseitig einsetzbar und als Rohstoff die ideale Wahl für die Produkte vom Öztaler Schafwollzentrum.